

## Einladung zum Vortrag

Im Rahmen des DissertantInnen-Seminars (SE 644901) – WS 2018/19

### Räumliche Charakterisierung prähistorischer Bergbaulandschaften der Ostalpen mit Hilfe von semantischen Netzwerken und GIS

Manuel Scherer-Windisch

Das an der Universität Innsbruck eingerichtete Forschungszentrum HiMAT (History of Mining Activities in Tyrol and adjacent areas – impact on environment and human societies) beschäftigt sich auf interdisziplinärer Ebene mit der Erforschung der Bergbaugeschichte Tirols und angrenzender Gebiete. In dieser Dissertation wird der Versuch unternommen, archäologische Feldforschung mit Fernerkundungsdaten und Technologien des Semantic Web zu kombinieren (Digital Humanities), um neue Erkenntnisse über die räumliche Struktur der prähistorischen Bergbaulandschaften der Ostalpen zu erhalten, archäologische Verdachtsflächen zu definieren und mittels montanarchäologischer Prospektion neue Fundstellen zu lokalisieren. Als Key-Areas für die Untersuchungen wurden das Brixental (Bez. Kitzbühel, Tirol) und der Mitterpinzgau (Bez. Zell am See, Salzburg) ausgewählt, da es hier zwar Überlieferungen zu prähistorischem Bergbau gibt, es in der Vergangenheit jedoch zu keinen systematischen Forschungen kam.

In diesem Vortrag werden die Vorarbeiten der letzten beiden Jahre und methodische Neuerungen auf dem Feld der montanarchäologischen Prospektion vorgestellt.

*Moderation: Brigit Danthine*

**Seminarraum 2, Atrium – Zentrum für Alte Kulturen**

**22.01.2019 – 16<sup>30</sup> Uhr**

Interessierte aller Semester und Fachrichtungen sind herzlich willkommen!